

Fürbitte was ist Fürbitte? Wie werde ich ein Fürbitter?

-

- 1.Tim.2.1-4 - wir sind dazu aufgefordert, berufen, Fürbitte zu tun!
- (hebr.) 'paga' = sich mit jemandem treffen, inständig bitten, jemanden mit dringenden Bitten bestürmen, (ver)stoßen – (durch Zufall oder Gewalt oder Zudringlichkeit), zwischen zwei Parteien kommen, eindringen – Jes.53.12
- Richter 8.21/2.Sam.1.15 – niederstoßen, auf jemanden fallen
- *Fürbitte ist intensiv, gewalttätig, kein bloßes Bitten um etwas oder für jemanden / es geht bei der Fürbitte um die Überwindung von Konflikten und Distanzen, in deren geistliche und oft auch praktische Auflösung der Beter mit einbezogen wird!* (z.B. Mt.9.37-38 – „bittet den Herrn der Ernte um Arbeiter“... und dann selbst gehen, wenn Gott es sagt)
- der Weg zu solch intensiver Fürbitte: vollkommene Identifikation mit Gottes Absichten – 2.Mo.32.12-14 – (ausrichten auf den Herrn, Leidenschaft durch Liebe – gewirkt durch den Heiligen Geist)
- 3 Arten der Fürbitte: priesterlich, königlich und prophetisch:
- **Priesterlich:** 1.Petr.2.9 – jeder Christ ist auch ein Priester und König vor Gott / Hes.22.29-30 – VOR GOTT FÜR DIE MENSCHEN – ein Priester vermittelt zw. Zwei Parteien – Gott und Menschen – seine Aufgabe: „im Riss stehen“ → a. Riss = Durchbruch, Trennung (durch Sünde verursacht – Jes.59.2) b. Stehen = stehen bleiben, fortsetzen, wohnen, aushalten, ertragen – 2.Mo.33.9/5.Mo.10.10 – *ein Fürbitter ist demnach jemand, der zw. Gott und Menschen in einer bleibenden Position steht, um die Trennung zwischen beiden Seiten zu überwinden – d.h. der Fürbitter lebt in seinen Gebeten, er formuliert sie nicht nur!*
- **Königlich:** 1.Petr.5.8-9/Jak.4.7/Eph.4.27+6.12-13 – VOR DEM FEIND FÜR DIE MENSCHEN – in Fürbitte herrschen, kämpfen – zw. Den Feind, Zerstörer und die betroffenen Menschen kommen / Lk.10.19 – wir haben geistliche Vollmacht bekommen, um sie auszuüben / wie üben wir diese Vollmacht aus? - durch Widerstehen, Binden, Befehlen, Austreibung
- **Prophetisch:** „Prophetie ist die Proklamation von Gottes geoffenbartem Willen“ – im Gebet das auszusprechen (und auszudrücken), was der Herr gesagt hat und sagt in spezifische Situationen, Anliegen – der Beter hört das Reden Gottes, und fängt an, es zu beten, ins Dasein zu sprechen / Beispiele prophetischen Gebets: Jer.1.5-10(Jeremias Gespräch mit Gott)/Hes.37.1ff/Mt.11.20ff